

Heinz-Christian Strache
Vizekanzler
Bundesminister für öffentlichen Dienst
und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMöDS-11001/0088-I/A/5/2018

Wien, am 20. Dezember 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag.^a Karin Greiner, Genossinnen und Genossen haben am 25. Oktober 2018 unter der **Nr. 2099/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Flugkosten gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend ist grundsätzlich festzuhalten, dass die Beurteilung, ob die Beantwortung einer Frage einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand verursachen würde, durch die jeweils Zuständigen aufgrund ihrer im Rahmen der Vollziehung erworbenen bzw. vorhandenen Sach- und Aktenkenntnis erfolgt. Dies ist insbesondere bei einem außerordentlichen Rechercheaufwand der Fall, etwa weil die automationsunterstützte Datenerhebung nicht möglich ist und eine Vielzahl von Akten händisch durchsucht und ausgewertet werden müsste, eine Recherche bei einer großen Zahl nachgeordneter Dienststellen nötig wäre oder durch den Aufwand eine fristgerechte Beantwortung nicht möglich wäre.

Die Genehmigung einer Dienstreise sowie deren Abrechnung ist ein durchaus komplexer Prozess. Eine Dienstreise darf erst nach Genehmigung angetreten werden. Bei der Genehmigung und der folgenden Abrechnung werden selbstverständlich sämtliche geltende Vorschriften eingehalten.

Außerhalb der für die Abwicklung der Dienstreisen erforderlichen Akten werden keine zusätzlichen Statistiken geführt, die eine Auswertung der in der parlamentarischen Anfrage enthaltenen Fragen ermöglichen würden. Für die Erhebung müsste somit jeder Dienstreiseakt geprüft und eine Datenbank angelegt werden.

Bisher wurden im Jahr 2018 hunderte Flüge gebucht, ich bitte daher um Verständnis, dass eine derartige Auswertung einen zu hohen Verwaltungsaufwand darstellen würde.

Zur Frage 1:

- *Welche Flüge wurden an welchen Tagen auf welchen Strecken im 1. Halbjahr 2018 und im 3. Quartal 2018 für jeweils wie viele Personen in welcher Buchungsklasse zu welchen Preisen gebucht?*

Die Gesamtkosten für Flüge im dritten Quartal 2018 belaufen sich auf € 33.017,96.

Die Kosten für die von mir im dritten Quartal 2018 per Flugzeug absolvierten Dienstreisen beliefen sich auf € 2.007,09. Es waren insgesamt drei Flüge, davon ein Inlandsflug um € 703,65.

Von meinen Kabinettsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern wurden im dritten Quartal 2018 sechs dienstliche Flüge um insgesamt € 3.862,16 unternommen, davon war ein Inlandsflug um € 657,69.

Die Gesamtkosten für das erste Halbjahr 2018 sind der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1400/J zu entnehmen.

Im Hinblick auf meine einleitenden Ausführungen ersuche ich um Verständnis, dass von einer weitergehenden Detaillierung Abstand genommen werden muss.

Zur Frage 1.1:

- *Auf welchen dieser Strecken handelte es sich um Linienflüge, auf welchen um Bedarfsflüge?*

Es wurden keine Bedarfsflüge gebucht.

Zur Frage 1.2:

- *Für wie viele der beförderten Personen wurden die Kosten von Ihrem Ressort getragen, für wie viele Personen wurden sie an wen weiterverrechnet?*

Die Flugkosten für Sicherheitspersonal beliefen sich im dritten Quartal 2018 auf € 4.102,98 und wurden an die Landespolizeidirektion Wien weiterverrechnet.

Die Flugkosten für Journalistinnen und Journalisten beliefen sich im dritten Quartal 2018 auf € 1.275,18 und wurden an die Austria Presse Agentur (APA) weiterverrechnet.

Zu den Fragen 1.3. bis 6:

- *Wie viele Flugmeilen betrug die jeweilige Strecke?*
- *(War Frage 16.) Wie viele Flüge, die von Ihrem Ressort gebucht wurden, wurden insgesamt im ersten Halbjahr 2018 absolviert?*
- *(War Frage 17.) Sofern es sich nicht um Bedarfsflieger handelte: In welchen Buchungsklassen erfolgten die Flüge (aufgeschlüsselt nach Buchungsklassen)?*
- *(War Frage 19.) Wie hoch waren allfällige Umbuchungs- und Stornierungskosten im ersten Halbjahr 2018?*
- *(War Frage 20.) Was war die längste Flugreise im ersten Halbjahr 2018, welchen Zweck hatte sie, von wo nach wo führte sie und wer wurde transportiert?*
- *(War Frage 21.) Was war die teuerste Flugreise im ersten Halbjahr 2018, welchen Zweck hatte sie, von wo nach wo führte sie und wer wurde transportiert?*

Ich darf auf meine Ausführungen in der Einleitung verweisen. Im Hinblick darauf ersuche ich um Verständnis, dass von einer Beantwortung dieser Fragen aufgrund des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes abgesehen werden muss.

Heinz-Christian Strache

